

02.01.2014

## Kleine Anfrage 1853

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

### Wohnungseinbrüche in NRW

In NRW wurden im ersten Halbjahr dieses Jahres 30.500 Einbrüche registriert, 4,1 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Tageseinbrüche stieg sogar um 9 % (auf 14.800). Die Aufklärungsquote ist mit 11,2 % hingegen unverändert schlecht.

Angesichts dieser Zahlen hat die Polizei in NRW zu Beginn der „Dunklen Jahreszeit“ eine landesweite Präventionswoche zum Thema Einbruchschutz gestartet. Bürgerinnen und Bürger im ganzen Land sollten sensibilisiert werden, das Eigentum besser zu sichern und in der Nachbarschaft die Augen und Ohren offen zu halten.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Wohnungseinbrüche im zweiten Halbjahr 2013 im Vergleich zu den Vorjahreszeiträumen 2011 und 2012 in jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt in NRW entwickelt?
2. Gibt es Auffälligkeiten bei den Wohnungseinbruchquoten (z.B. regionale Schwerpunkte, besondere Steigerungen oder Senkungen der Zahlen)?
3. Wie hat sich die Aufklärungsquote seit dem Jahr 2000 in den Landkreisen und kreisfreien Städten entwickelt?
4. Wie hoch sind die Aufklärungsquoten in den anderen 15 Bundesländern?

Gregor Golland

Datum des Originals: 01.01.2014/Ausgegeben: 02.01.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)